



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/018/2023
Datum	Montag, den 30.10.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Holger Viehmann	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Winkelmann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Bernd Müller	Stadtverordneter	FW
Sven Ringsdorf	Stadtverordneter	FDP
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Norbert Kortlüke	Stadtrat

von der Verwaltung

Thorsten Bender	Jugendamt
Jennifer Schneider	Amt für Umwelt und Naturschutz
Thomas Batinic	Amt für Umwelt und Naturschutz

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Frels, als Schriftführer

außerdem war anwesend

FrkV Hundertmark, CDU-Fraktion

entschuldigt fehlte

Stv. Harapat, Die FRAKTION

AV V o l k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig war.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 11.09.2023**
- 2 Stadtklimaanalyse für die Stadt Wetzlar
Vorlage: 0914/23 - I/292**
- 3 233. Vergleichende Prüfung: „Haushaltsstruktur 2022: Sonderstatusstädte“
nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
Vorlage: 0827/23 - I/270
und Stellungnahme des Magistrats**
- 4 Einrichtung weiterer Ortsbeiräte
Vorlage: 0882/23 - I/280
s. geänderter Beschlusstext**
- 5 Stichtag für die Bemessung der Stellenzuweisungen in den städtischen
Kindertagesstätten
Vorlage: 0909/23 - I/286**
- 6 Unbefristete Arbeitsverträge für die Erzieherinnen und Erzieher in den
städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: 0910/23 - I/287**
- 7 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -**
- 8 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 11.09.2023

Mitteilungen

Probewohnen

OB W a g n e r informierte im Nachgang zur Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 03.07.2023 zur Thematik „Probewohnen“ und teilte zur damaligen Anfrage von Stv. Dr. Schneider mit, dass die Regelung für sich allein genommen datenschutzrechtlich konform sei, dies aber auch davon abhängig sei, welche vertragliche Ausgestaltung zwischen den Parteien vorgenommen werde.

Solidaritätspartnerschaft mit Schepetiwka

OB W a g n e r informierte zum aktuellen Sachstand der Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Schepetiwka. Die Stadt sei in letzter Zeit Ziel von Angriffen gewesen, in dessen Folge das öffentliche Leben stark beeinträchtigt sei. Seitens der Stadt Schepetiwka wurde zwischenzeitlich eine Liste mit benötigten Gegenständen übermittelt. Insbesondere gehe es hier um Gegenstände für den Bereich Zivil- und Brandschutz und Krankenhauswesen, so OB W a g n e r. Diese Liste werde man im Rahmen der Möglichkeiten abarbeiten und Gegenstände bereitstellen. Stv. R i n g s d o r f teilte ergänzend mit, dass in Schepetiwka ein Baum für die Freundschaft mit der Stadt Wetzlar gepflanzt worden sei. Er schlug vor, dass die Stadt Wetzlar ebenfalls einen Baum pflanzen könne, ggf. könnten die Kosten dafür durch die Europa-Union übernommen werden. OB W a g n e r informierte, dass dies geplant sei und man aktuell nach einem geeigneten Standort suche.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 11.09.2023

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu 2 Stadtklimaanalyse für die Stadt Wetzlar Vorlage: 0914/23 - I/292

StR K o r t l ü k e erläuterte die Beschlussvorlage und die Vorgehensweise zur Erstellung der Stadtklimaanalyse.

Frau S c h n e i d e r vom Amt für Umwelt und Naturschutz erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation Ergebnisse der Stadtklimaanalyse. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

StR K o r t l ü k e wies darauf hin, dass im Sitzungsdienstprogramm „Session“ zur weiteren Information umfangreiches Kartenmaterial hochgeladen worden sei. Weiterhin informierte er, dass am 06.11.2023 im Rahmen einer Gremiensitzung die Vorstellung der Stadtklimaanalyse durch die Firma GEO-NET erfolgen werde.

Auf Nachfrage von Stv. S t e i n r a t h s erklärte Frau S c h n e i d e r, dass technische Beschattung z. B. ein Sonnensegel sein könne.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	8	Enthaltungen	3

**Zu 3 233. Vergleichende Prüfung: „Haushaltsstruktur 2022: Sonderstatusstädte“
nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler
Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
Vorlage: 0827/23 - I/270
Mitteilungsvorlage
und Stellungnahme des Magistrats**

AV V o l k verwies auf die vorliegende Stellungnahme des Magistrats und die dortigen Seiten 1 und 2, die für den Sozial-, Jugend- und Sportausschuss relevante Hinweise beinhalten.

Stv. Dr. S c h n e i d e r erkundigte sich zur Seite 2 - Nr. 9 „Betreuungsmittelwert“ und der dort aufgeführten Zahl zum Einsparpotenzial in Höhe von 137.089 €. OB W a g n e r und Herr B e n d e r vom Jugendamt erläuterten, dass die Zahl eine Größe darstelle, die man durch individuelle Anpassung der Betreuungszeiten bzw. Betreuungsmodelle, besonders stundenweise in den Randzeiten, erreichen könne.

Stv. Dr. S c h n e i d e r erkundigte sich zur Seite 2 - Nr. 9 „Elternbeiträge“ und der dort aufgeführten Zahl in Höhe von 638.182 € und wollte wissen, ob Änderungen der Elternbeiträge geplant seien. OB W a g n e r erklärte, dass aufgrund der stattgefundenen Tarifierhöhungen Diskussionen über eine Änderung auch unter Einbeziehung des Stadtelternteilbeirats geführt werden müssten. Eine finanzielle Abbildung dazu könnte dann ggf. im kommenden Doppelhaushalt erfolgen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 4 Einrichtung weiterer Ortsbeiräte
Vorlage: 0882/23 - I/280
s. geänderter Beschlusstext

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung über die geänderte Fassung:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

Zu 5 Stichtag für die Bemessung der Stellenzuweisungen in den städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: 0909/23 - I/286

AV V o l k rief in Abstimmung mit dem Antragsteller die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zur gemeinsamen Beratung auf.

FrkV H u n d e r t m a r k erläuterte die Antragstellungen und nahm Bezug auf die Begründungstexte zu TOP 5 und 6.

OB W a g n e r nahm Bezug auf die vorliegende schriftliche Stellungnahme des Magistrats und verwies auf die 172,56 Planstellen, die zur dauerhaften Erledigung der Aufgaben vorhanden seien und erläuterte die Vorgehensweise bei Befristungen und Nachbesetzungen. Zusätzlich seien 9 Stellen mit sachgrundloser Befristung für die Dauer von zwei Jahren vorhanden.

FrkV H u n d e r t m a r k forderte, dass die 172,56 Planstellen vollumfänglich mit unbefristeten Arbeitsverträgen besetzt werden sollten. OB W a g n e r teilte mit, dass aktuell 169,48 Planstellen besetzt seien, entweder unbefristet oder befristet und dort wo es eine Befristung gebe, sei im Hintergrund auch ein unbefristeter Mitarbeiter, dessen Stelle daher auch nur befristet nachbesetzt werden könne. Natürlich habe man das Ziel, Mitarbeiter dauerhaft zu binden, so OB W a g n e r .

FrkV H u n d e r t m a r k äußerte, dass man als Arbeitgeber deutlich attraktiver werde, wenn man grundsätzlich auf Befristungen verzichten würde und alle 172,56 Planstellen unbefristet besetzen würde.

FrkV H u n d e r t m a r k erkundigte sich zu den rechnerischen Ausfallzeiten in den städtischen Kitas und deren künftigen Anhebung auf 22 % nach dem „Gute-KiTa-Gesetz“ und wollte wissen, ob dies bei den Personalplanungen berücksichtigt werde. Weiterhin fragte er nach, ob Leitungsfreistellungen mit berücksichtigt und Zulagen für Praxisausbilder ausgewiesen werden. Zusätzlich wollte er wissen, ob für mittelbare pädagogische Arbeit Zeitkontingente angerechnet werden.

OB W a g n e r informierte, dass mit der letzten Änderung des Stellenplanes über 30 neue Planstellen geschaffen worden seien. Davon waren 11,7 Stellenanteile für die Umsetzung des „Gute-KiTa-Gesetz“ berücksichtigt. Diese seien in den insgesamt 172,56 Planstellen des aktuellen Stellenplanes enthalten.

Herr B e n d e r erklärte, dass die Vorgaben zum „Gute-KiTa-Gesetz“ zum Teil umgesetzt worden seien. Die Leitungsfreistellung wurde, wie schon seit Jahren, pro Einrichtung mit 1,0 berücksichtigt. Bei den Ausfallzeiten plane man auch teilweise bereits mit den 22 %. Bis zum 01.08.2024 wolle man die Vorgaben umsetzen. Hinsichtlich der Praxisausbilder wurden mögliche Gelder nicht beantragt, da eine Umsetzung bisher nicht möglich gewesen sei. Zur mittelbaren pädagogischen Arbeit teilte Herr B e n d e r mit, dass dies in der Verantwortung des Trägers umzusetzen sei. Bei der Stadt Wetzlar wurde bisher versucht, durch Steuerung des Dienstplanes/Einsatzplanes dafür Zeit zu schaffen.

FrkV H u n d e r t m a r k nahm Bezug auf die Antwort des Magistrats zur Thematik Stellenbemessung und bemängelte, dass trotz genanntem Personalüberhang in den Kitas keine Vorschularbeit geleistet werde und monierte Gruppenzusammenlegungen, die aufgrund Personalmangels vorgenommen werden. Weiterhin wollte er wissen, wie die Kommunikation bei eingeschränktem Betreuungsangebot in Richtung Eltern durchgeführt wird. Herr B e n d e r erläuterte, dass es aufgrund kurzfristiger Personalausfälle immer wieder zu Einschränkungen im Kita-Betrieb kommen könne. Zur Kommunikation mit den Eltern gebe es einen Ablaufplan, der festlege, wie zu verfahren sei. Dieser werde aktuell auch überarbeitet. Es solle für alle Einrichtungen ein einheitliches Ablaufschema geben.

FrkV H u n d e r t m a r k fragte nach einer Erhebung von Ausfällen und fragte nach statistischen Werten dazu. Herr B e n d e r erklärte, dass es hierzu keine Statistik gebe. Je nach Bedarf werde in Notsituationen immer versucht, die beste Lösung vor Ort zu finden.

FrkV H u n d e r t m a r k fragte nach Zahlen zu den Ausfall- und Krankheitszeiten in den Kitas. Herr B e n d e r konnte dazu keine konkrete Zahl nennen und wies darauf hin, dass die Ausfallzeiten z. B. auch Fehlzeiten für Fortbildungen berücksichtigten, die je nach Ausprägung pro Einrichtung individuell ausfallen. Herr B e n d e r sagte zu, die aktuelle Zahl der Ausfallzeiten in den Kindertagesstätten nachzuliefern.

OB W a g n e r teilte ergänzend mit, dass in Absprache mit dem Stadtelternbeirat 7 Stellen für Zusatzkräfte bereitgestellt wurden, um flexibel auf Ausfälle reagieren zu können. Davon seien aktuell drei oder vier besetzt.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

Zu 6 Unbefristete Arbeitsverträge für die Erzieherinnen und Erzieher in den städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: 0910/23 - I/287

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wurden gemeinsam beraten. Die Dokumentation erfolgte bei TOP 5.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

Zu 7 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -

Wärmeversorgung EAB

OB W a g n e r informierte, dass im Bereich Westend und Silhöfer Aue mittlerweile wieder weitestgehend alle Haushalte mit Wärme versorgt werden.

Multifunktionsspielfeld Dalheim

OB W a g n e r teilte mit, dass sich die Umsetzung für das Multifunktionsfeld, das im Bereich der Eichendorffschule entstehen solle, in Vorbereitung befinde. Aktuell finde hier die Kampfmittelsondierung statt. Es finde nun für dieses Förderprogramm in Dalheim eine letzte Antragstellung statt. Dort werden mit dem Schulträger Gespräche zur Umgestaltung des Pausenhofes der Grundschule geführt.

Zu 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV V o l k schloss die 18. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

V o l k

F r e l s